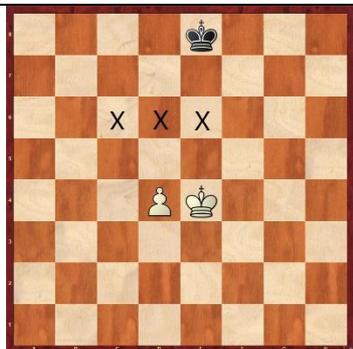


## Schlüsselfelder



**1P:** Schwarz am Zug hält remis

Schwarz muss bereit sein, sowohl bei Ke5 als auch bei Kd5 die Opposition einzunehmen, um den weißen König nicht auf die Schlüsselfelder vordringen zu lassen. Daher ist allein **1 ... Kd8!** richtig:

**2 Ke5 Ke7** oder  
**2 Kd5 Kd7**  
 und Weiß kommt nicht weiter.



**1P:** Weiß am Zug gewinnt

Der weiße König läuft diagonal in Richtung Schlüsselfeld a6, das vom schwarzen König am weitesten entfernt liegt.

**1 Kc2 Ke7 2 Kb3 Kd6 3 Ka4 Kc6 4. Ka5 Kb7**  
 Schwarz schafft es gerade eben, dem Weißen den Zugang zu den Schlüsselfeldern zu verwehren.  
**5 Kb5!**  
 Weiß nimmt die Opposition ein, und Schwarz ist in Zugzwang.  
 Z.B. **5 Ka7 6 Kc6 Schlüsselfeld! Ka8 7 b5 Ka7!** (am hartnäckigsten wegen Pattmöglichkeiten) **8 Kc7! Ka8 9 Kb6 Kb8 10 Ka6 Ka8 11 b6 Kb8 11 b7** (ohne Schachgebot) und gewinnt.



**3P:** Weiß am Zug. Ergebnis?

*Coull – Stanciu, Schacholympiade Saloniki, 1988*

Mark Dworetzki: „Die Führerin der weißen Steine, Schottlands Brett 1, sah, dass sie den Bauern d5 verlieren würde, und gab deshalb auf. Was kann ich dazu sagen außer: „Kein Kommentar.““

Weiß hält mühelos remis.

**1 Kd4 Kf5 2 Kc4 Ke4 3 Kc3 Kxd5** (die Schlüsselfelder sind c4, d4 und e4) **4 Kd3** Opposition und **remis** wie in der ersten Aufgabe.



**2P:** Weiß am Zug. Ergebnis?

*Wolfgang Schwab – Leo Zhu, Sankt Augustin 2024 (rapid)*

Übereilt wäre 1 f5? oder 1 e4 ??, weil Schwarz droht, mit seinem König auf das Schlüsselfeld b2 vorzudringen. Richtig ist daher nur **1 Kc1** (blockiert das Umwandlungsfeld) wonach der f-Bauer zur Dame durchläuft (Quadratregel).



**1P:** Weiß am Zug gewinnt

Randbauern! Weiß wird den Bauern auf a7 erobern, wonach die Schlüsselfelder b7 und b8 sind. Weiß läuft diagonal und blockiert den direkten Weg des schwarzen Königs:

**1 Ke6 Kc3 2 Kd5 Kb4 3 Kc6 Ka5 4 Kb7 Kb5 5 Kxa7 Kc6 6 Kb8** (Schlüsselfeld) und der a-Bauer läuft durch.

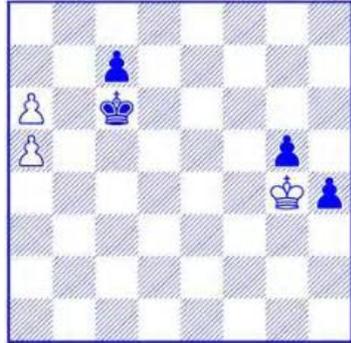


2P: Schwarz am Zug. Ergebnis?

Dieses Mal kann Schwarz rechtzeitig verhindern, dass Weiß die Schlüsselfelder g7 oder g8 erreicht, indem er diagonal läuft.

**1 ... Kc5 2 Kg4 Kd6 3 Kf5 Ke7 4 Kg6 Kf8** und nun entweder  
**5 h4 Kg8 6 h5 Kh8 6 h6 Kg8 7 h7+ Kh8** remis oder  
**5 Kh7 Kf7 6 h4 Kf8 7 h5 Kf7 6 h6 Kf8 7 Kh8 Kf7 8 h7** patt

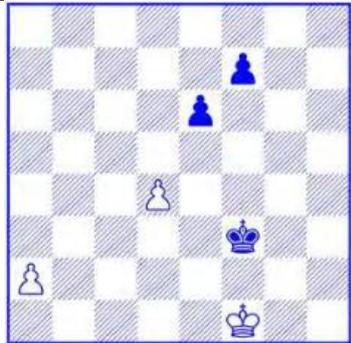
### Quadratregel



1P: Schwarz am Zug. Ergebnis?

Der schwarze König befindet sich zwar im Quadrat des weißen Freibauern a6, aber sein eigener Bauer auf c7 versperrt ihm den Weg. Sobald der schwarze König ziehen muss, muss er sich aus dem Quadrat entfernen. Daher geht Schwarz an Zugzwang zugrunde.

**1 ... h3 2 Kxh3 g4+ 3 Kxg4 Kb5 4 a7** und gewinnt.



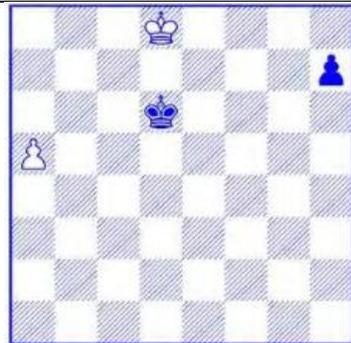
2P: Weiß am Zug. Ergebnis?

*Studie von R. Bianchetti, 1925*

Erster Versuch: **1 a4 Ke4 2 a5 Kd5 3 a6 Kc6 4 a7 Kb7** und der schwarze König hat den weißen Freibauern gestoppt. Daher verlegt Weiß ihm den Weg mit **1 d5 exd5**.

Nun ist dem schwarzen König der Weg versperrt, sodass Weiß durch seinen Freibauern auf a2 gewinnt.

**2 a4 Ke4 3 a5 d4 4 a6 d3** (Vorsicht!) **5 Ke1** (5 a7?? d2 und Schwarz gewinnt) **Ke3 6 a7 d2+ 7 Kd1** und gewinnt.



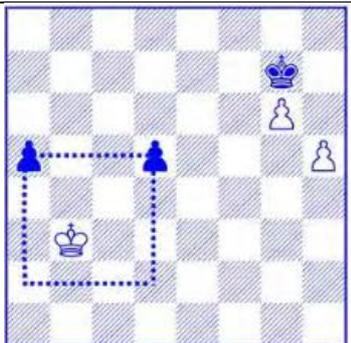
5P: Weiß am Zug hält remis

*Studie von L. Prokes, 1947*

Diese Aufgabe ist eine harte Nuss, aber denken wir an Retis Studie! Weiß droht zunächst, seinen Bauern a5 zu unterstützen.

**1 Kc8 Kc6** (erzwungen, sonst läuft der a-Bauer durch) **2 Kb8 Kb5** (wieder erzwungen) **3 Kb7!! Kxa5 4 Kc6** und Weiß erreicht gerade noch rechtzeitig das Quadrat des schwarzen h-Bauern. remis

### Das wandernde Quadrat



3P: Weiß am Zug gewinnt

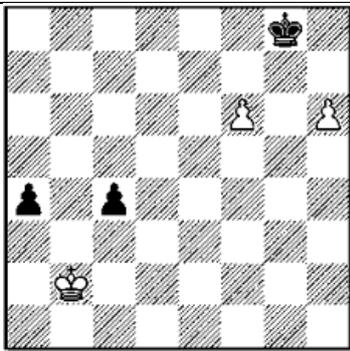
Das wandernde Quadrat hat noch nicht die letzte reihe erreicht, daher gewinnt Weiß. Z.B.

**1 Ka4 d4 2 Kb3** und nun:

**2 ... d3 3 Kc3 a4 4 Kxd3 a3 5 Kc2 a2 6 Kb2** und gewinnt oder

**2 ... a4+ 3 Kxa4 d3 4 Kb3 d2 5 Kc2** und gewinnt oder

**2 ... Kf6 3 Kc4 a4 4 Kd4 a3 5 Kc3 a2 6 Kb2** und gewinnt.



4P: WaZ gewinnt, SaZ verliert

Weiß am Zug:

1 Kc3 a3 2 Kc2! und nun  
2 ... a2 3 Kb2 c3 4 Kxa2 c2 Kb2 und gewinnt oder  
2 ... Kf7 3 h7 und der Bauer ist nicht aufzuhalten

Schwarz am Zug:

Jeder Königszug verliert, weil ein weißer Bauer durchläuft.  
Jeder Bauernzug verliert nacheinander beide Bauern.

### Verminte Felder



4P: Schwarz am Zug. Ergebnis?

**Schwarz verliert!** Schwarz versucht eine Umgehung: 1 ... Kf7 2 Kc5 Kg6 (verminte Felder auf d6 und f5) 3 Kc6! Opposition und Zugzwang für Schwarz) Kg7 noch ein letzter Versuch, denn 3 ... Kf5 4 Kd6 +-) 4 Kd7 Kf7 5 Kd6 Kf8 6 Kxe6 Ke8 (Opposition, aber Weiß steht bereits auf einem Schlüsselfeld) 7 Kd6 Kd8 8 e6 Ke8 9 e7 (lautlos auf die siebte Reihe) Kf7 10 Kd7 +-

Schwarz stellt sich entgegen: 1 ... Kd7 2 Kb5 (Diagonalopposition) Kc7 3 Kc5 Kd7 4 Kb6 Kd8 5 Kc6 Ke7 6 Kc7 (Opposition) Kf8 7 Kd8 Kf7 8 Kd7 Kf8 9 Kxe6 und gewinnt wie im vorigen Absatz.

Florian hat übrigens zurecht darauf hingewiesen, dass die Stellung remis wäre, wenn wir alle Steine um eine Reihe versetzen (nur drei Schlüsselfelder auf d6, e6, f6, die Schwarz verteidigen könnte).

### Opposition



1P: Schwarz am Zug hält remis

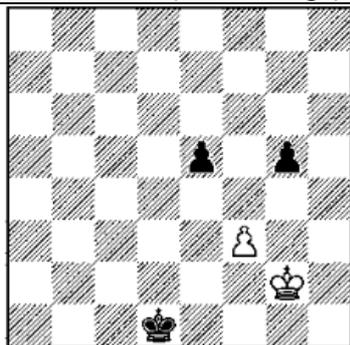
Das sollte nun elementar sein:

1 ... Kf7 (Opposition) 2 Kg5 Kg7! und Weiß kann nicht durchbrechen.  
Zu vermeiden ist der Fehler 1. ... Kf7 2 Kg5 Ke7?? Weil Schwarz die Opposition nicht aufrecht erhalten kann. 3 Kg6 Ke8 4 Kf6 Kd7 5 Kf7 Kd8 6 Ke6 Kc7 7 Ke7 und erobert den Bd6 und ein Schlüsselfeld.



2P: SaZ remis (mind. 4 Züge)

1 ... Kf7 (Opposition) 2 Kh6 Kf6 3 Kh5 Kf7! (diagonale Opposition) 4. Kg5 Kg7 = und Weiß kommt nicht weiter.



5P: Weiß am Zug hält remis

Studie von H. Neustadt!, 1890

1 Kg3? Ke1! 2 Kg2 Ke2 3 Kg3 Kf1!→. (Umgehung) oder

1 Kf1? Kd2 2 Kf2 Kd3 und nun kann Weiß die Opposition nicht aufrechterhalten 3 Kf1(oder g3) Ke3! 4 Kg2 Ke2 5 Kg3 Kf1!→

Richtig ist allein 1 Kh1! Fernopposition Kd2 (1...Ke1 2 Kg1=; 1...g4 2 Kg2! Kd2 3 fg=) 2 Kh2 Kd3 3 Kh3=

